

Leuchtende Kinderaugen.



Bescherungs- freude

Viel Spaß beim Lesen, Rätseln
und Mitmachen wünscht:



Mal-alt-werden.de

©Natali Mallek

Zum Einstieg: Eine Sprichwortgeschichte. Ergänzen Sie!

Das wird ja eine schöne Bescherung geben Natali Mallek

Es ist ein Tag vor Weihnachten und bei Müllers geht es, wie eigentlich jedes Jahr, drunter und drüber.

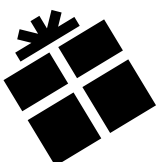
Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und es muss noch einiges erledigt werden. Mutter Müller ist ein bisschen nervös aber Vater Müller sagt:

"Was lange währt _____!"

Damit alles klappt, hat die Familie die Aufgaben verteilt. Vater Müller muss den Tannenbaum kaufen. Beim Christbaumverkäufer fällt ihm sofort ein kleiner, krummer Baum auf der von allen links liegen gelassen wird. "Den nehme ich!" beschließt er. Er findet, dass der Baum Charakter hat- schließlich kommt es auf die inneren Werte an. Schon seine Oma wusste:

"Außen hui _____,"

Mutter Müller muss die Plätzchen backen. Lebkuchen, Zimtsterne, Vanillekipferl und Nussmakronen. Jeder in der Familie hat eine andere Lieblingsplätzchensorte. Erst wollte sie nur eine oder zwei Plätzchensorten backen. Doch der Protest war groß. Naja, dachte sie:



"Jedem Tierchen _____"

Der 8-jährige Erwin bastelt Christbaumschmuck und sitzt in einer Wolke aus Silberstaub. Außerdem hat er noch jede Menge Klebe, Glitzerleim, Tonpapier, Goldband, und, und, und besorgt. Mit seinen 8 Jahren weiß er schon:

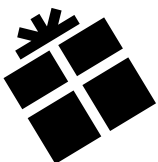
Viel _____.

Die 12-jährige Lisa packt die Weihnachtsgeschenke ein (natürlich nur die der anderen). Die Mutter erinnert sie noch einmal daran die Preisschilder vorher zu entfernen. "Mama, das weiß ich doch. Muss ja keiner wissen was die Sachen gekostet haben:

Einem geschenkten Maul _____."

Am Weihnachtsfest liegt sich die Familie in den Armen. Sie betrachten den wunderschön geschmückten, charaktervollen Tannenbaum und die liebevoll eingepackten Geschenke. Mutter Müller lächelt:

"Ende gut _____."



Übungen: Anagramm und Sammlung

Anagramm

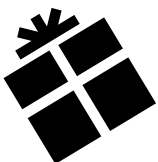
Versuchen Sie aus den Buchstaben des Wortes „Bescherungsfreude“ möglichst viele neue Wörter zu bilden:

Beispiele: Bescherung, Freude, Er, ...

Sammlung

Finden Sie möglichst viele Wörter, die das Wort „Geschenk“ enthalten.

Beispiele: Weihnachtsgeschenk



Rätsel: Notieren Sie die Lösung

1. Aus welchem Lied stammen die Worte „Hirten erst kundgemacht“?

2. Wer wacht einsam in dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“?

3. Aus welchem Lied stammt der Refrain „Freue, freue dich o Christenheit“?

4. Wie viele Strophen hat das bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche“?

5. Wie geht es weiter im Text? „Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen...“

6. Aus welchem Lied stammen die Zeilen „Lasst mich ein ihr Kinder, ist so kalt der Winter“?

7. An welchem Tag findet bei uns in Deutschland üblicherweise die Bescherung statt?

8. Wie viele Weihnachtsfeiertage gibt es in Deutschland?

9. Was wünschen sich viele Leute zu Weihnachten, wird aber hierzulande selten erfüllt?



Übungen: Formulierung und Sammlung

Formulierung

Versuchen Sie aus den Wörtern Geschenk, Bescherung und Weihnachten einen Satz zu bilden.

Sammlung

Finden Sie möglichst viele Geschenke, die typisch für Weihnachten sind.

Beispiel: Teddybären



Verdreht: Wie heißen die Sprichwörter richtig?

Der Nikolaus ist einem näher als der Weihnachtsmann

Das ist geschenkt, wie gegeben

Das ist Mütze wie Schal

Das schlägt dem Nikolaussack den Boden aus

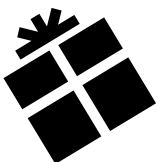
Das Plätzchen fällt nicht weit vom Blech

Der Weihnachtsmann macht was er will

Der dümmste Bäcker hat die größten Lebkuchen

Das frühe Kind kriegt die Geschenke

Der Seligere gibt nach





Das Christkind schenkt und Gott lenkt

Das Kind lebt nicht von Dominosteinen allein

Die Gebenden werden die Nehmenden sein

Stollenteig geht am längsten

Korinthen sollst du sprinten, Kuchen sollst du suchen

Eigenes Pferd ist Spekualtius wert

Ein blinder Engel findet auch mal einen Wunschzettel

Eine gefüllte Keksdose ist ein sanftes Ruhekissen

Ein Engel wäscht den anderen



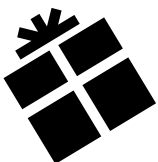
Schüttelsatz

Bescherung

Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge und schreiben Sie den Satz neu auf:

warten auf Vorfreude Heiligabend an die voller die
Bescherung Kinder.

Mal-alt-werden.de



Buchstabenrätsel

Bescherung

Welche Buchstaben wurden vergessen? Es fehlen in jedem Wort zwei Buchstaben...

Beispiel: Hiligbend (es fehlen e & a) Lösung: Heiligabend

Wehnchtsbaum _____

Chistknd _____

Gechnke _____

Weinachtstller _____

Jtesck _____

Wnschzttel _____

Weihachtsmnn _____

Retire _____



Fantasie

Bescherung

Schreiben Sie einen kurzen Zeitungsartikel. Der Zeitungsartikel trägt die Überschrift

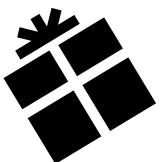
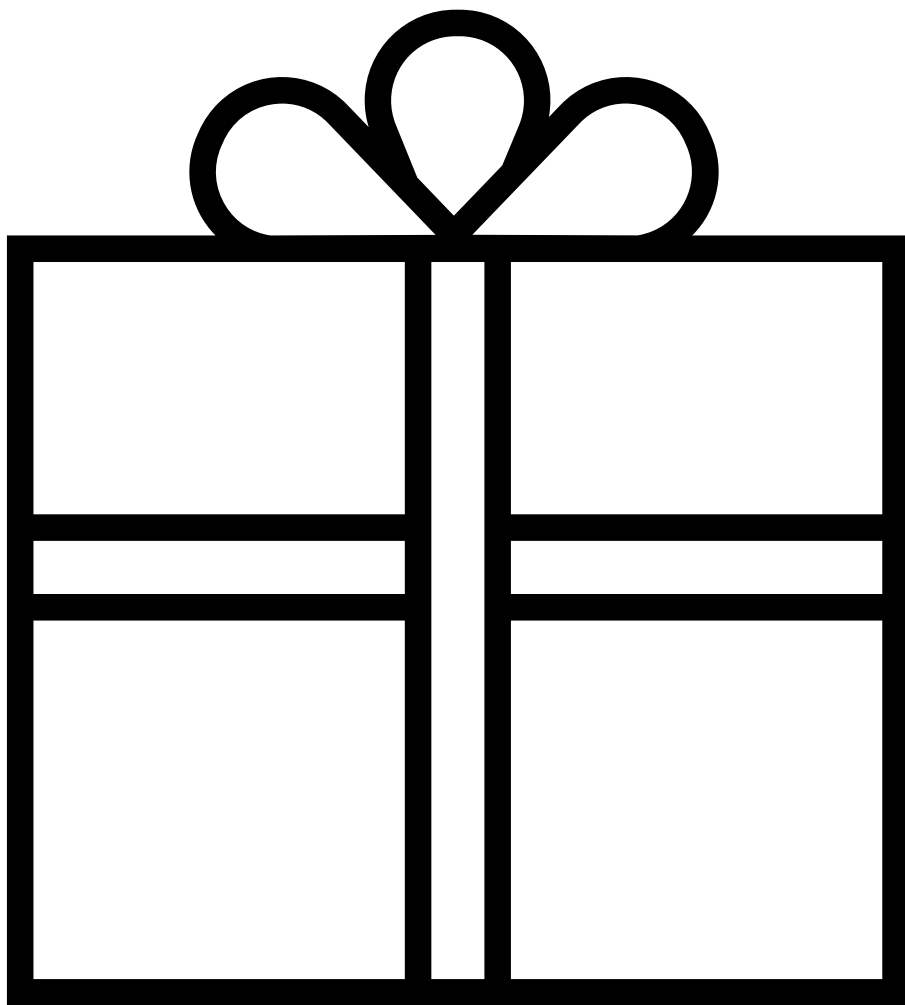
„Eine ganz besondere Bescherung!“



Mal-alt-werden.de



Malen: Was ist das für Geschenkpapier?



Zum Ausklang: Eine Geschichte

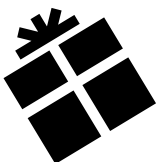
Der Weihnachtswunsch Natali Mallek

Trine war im Sommer 5 Jahre alt geworden. Sie war eine begeisterte Malerin und malte jeden Tag viele, viele Bilder. Doch seit Anfang Dezember, malte sie jeden Abend an dem selben Bild. Die Ausdauer überraschte ihre Mutter und nach dem vierten Tag, an dem Trine mit ihrem Werk beschäftigt war, fragte ihre Mutter sie, was das denn Schönes sei, was sie dort malte. Sie gab sich viel Mühe es zu erkennen, aber sie konnte nur farbenfrohe Striche und Kreise erkennen (auch wenn es sehr schöne Kreise und Striche waren). "Ach, Mama! Das kann ich dir nicht sagen. Das hier ist mein Brief an den Weihnachtsmann und schließlich gibt es das Briefgeheimnis. Es zeigt meinen allergrößten Wunsch und ich bin ganz sicher, dass der Weihnachtsmann mir diesen Wunsch erfüllt!"

Nach dem 8. Tag war das Bild für den Weihnachtsmann endlich fertig und Trine legte es auf die Fensterbank, damit der Weihnachtsmann es abholen konnte. Die Mutter wurde langsam ängstlich. Sie hatte Trine noch oft gelöchert und versucht herauszufinden, was denn nun ihr größter Wunsch sei, doch Trine sagte jedes Mal, dass der Weihnachtsmann ja schon Bescheid wüsste.

Die Mutter wusste nicht, was sie tun sollte. Es würde ihr das Herz brechen, wenn sie den sehnlichsten Weihnachtswunsch ihrer Tochter nicht erfüllen könnte. Sie zeigte die Zeichnung mit den Kreisen und den Strichen jedem den sie traf:

"Eine Lokomotive ist das!", sagte Trines Vater entschieden.



"Das Kind wünscht sich eine Puppe!", meinte Trines Oma.

"Ich sehe einen Teddy-Bär", informierte die Nachbarin.

"Ein Kaufladen", der Postbote war sich sicher.

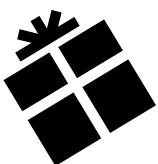
Trines Mutter kratzte also ihr Erspartes zusammen und kaufte eine Lokomotive, eine Puppe, einen Teddy-Bär und einen Kaufladen. Sie hoffte sehr, dass das richtige Geschenk dabei war.

Am Heiligen Abend arrangierte sie die Geschenke hübsch unter dem Weihnachtsbaum. Sie stellte noch einen Adventsteller mit Plätzchen und Zuckerstangen auf den Wohnzimmertisch, zündete ein paar Kerzen an und dann läutete sie das Glöckchen. Das Glöckchen war das Zeichen dafür, dass Trine ins Wohnzimmer kommen durfte.

Trine blickte sich im Weihnachtszimmer um und strahlte über beide Wangen. "Siehst du, Mama? Ich habe dir doch gesagt der Weihnachtsmann weiß was ich mir wünsche." Trines Mama fiel ein Stein vom Herzen.

Ein wenig überrascht war Trines Mama darüber, dass Trine nicht zu den Geschenken lief, sondern zu dem Adventsteller auf dem Wohnzimmertisch.

"Plätzchen und Zuckerstangen... gibt es etwas Schöneres?", fragte Trine. Ihre Mutter musste schmunzeln. Selbstverständlich durfte Trine an diesem Abend so viel davon essen, wie sie schaffte.



LÖSUNGEN

Seite 1 und 2:

ird endlich gut

innen pfui

sein Pläsirchen

hilft viel

schaut man nicht ins Maul

alles gut

Seite 4:

Aus „Stille Nacht, heilige Nacht“

Einsam wacht nur das Traute hoch heilige Paar

Aus „O du fröhliche“

Drei Strophen

„... bring' euch milde Gaben, sollt' euch dran erlaben.“

Aus Kling Glöckchen Klingelingeling

Am Heiligen Abend (24. Dezember)

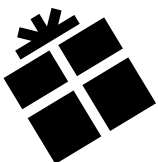
Zwei, den 25. und den 26. Dezember

Weißer Weihnacht

Seite 6 und 7:

(Das Hemd ist einem näher als die Hose), (Das ist gehopst, wie gesprungen), (Das ist Jacke wie Hose), (Das schlägt dem Fass den Boden aus), (Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm), (Der April macht was er will), (Der dümmste Bauer hat die dicksten Kartoffeln), (Der frühe Vogel fängt den Wurm), (Der Klügere gibt nach), (Der Mensch denkt und Gott lenkt), (Der Mensch lebt nicht vom Brot allein), (Die letzten werden die Ersten sein), (Ehrlich währt am längsten), (Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen), (Eigener Herd ist Goldes wert), (Ein blindes Huhn findet auch einmal ein Korn), (Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen), (Eine Hand wäscht die andere)

Seite 8:





Heiligabend warten die Kinder voller Vorfreude auf die Bescherung.

Seite 9:

Weihnachtsbaum

Christkind

Geschenke

Weihnachtsteller

Jutesack

Wunschzettel

Weihnachtsmann

Rentiere

